

SCHUBERT SCHUMANN

AKADEMISCHES
KAMMER
ORCHESTER
ZÜRICH

ETH zürich



Universität
Zürich



RHEINES GOLD

Im Herbst 2025 präsentiert das Akademische Kammerorchester Zürich unter der Leitung seines Chefdirigenten ihr neues Programm *Rheines Gold* mit Werken der Wiener Klassik und der klassischen Romantik.

Franz Schubert (1797 – 1828)

Ouvertüre „Zauberharfe“

Zwischenmusiken & Ballette aus „Rosamunde“

Robert Schumann (1810 – 1856)

Symphonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97 „Rheinische“



© Luzia Hunziker

Georg Köhler Chefdirigent, Leitung: **St. Moritz & Zürich**

Georg Köhler erlangte als Preisträger der Mahler Competition 2023 internationale Aufmerksamkeit. Seither dirigierte er Orchester wie Staatskapelle Dresden, Münchner Symphoniker, Turku Philharmonie und Philharmonisches Orchester Erfurt. Highlights der aktuellen Saison sind Debüts bei SWR Symphonieorchester, Jenaer Philharmonie, Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt, Palau de les Arts Reina Sofia und Kärntner Sinfonieorchester Klagenfurt, sowie Wiedereinladungen ans Theater Basel und zum Orchestra della Svizzera italiana.



© Christian Palm

Leonhard Kreuzmann Leitung: **Basel**

Leonhard Kreuzmann ist seit 2024 Chefdirigent des KHG-Orchesters Freiburg und Stipendiat des Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates. Gastdirigate führten ihn u.a. zum Luzerner Sinfonieorchester, zum Berner Symphonieorchester, zu den Nürnberger Symphonikern sowie zum Murten Festival. Sein Studium begann er in Frankfurt bei Vassilis Christopoulos und setzt es seit 2023 an der ZHdK bei Christoph-Mathias Mueller und Johannes Schlaefli fort. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt er in Meisterkursen bei Paavo Järvi, Michael Sanderling und Jorma Panula.

St. Moritz Laudinella Concert Hall

9. November 2025, 10:00 Uhr «Werkstattkonzert»

Basel Martinskirche

10. November 2025, 19:30 Uhr

Zürich ZKO-Haus

15. November 2025, 19:30 Uhr



Konzertinfos & Tickets

www.ako.ethz.ch

Die Konzerte des AKO werden ermöglicht auch dank der Beiträge unserer Partner und Sponsoren: ETH Zürich und Universität Zürich.